



Das Cocktailmixen war eine der Stationen beim Aktionstag, zu dem die Berufsbildenden Schulen I in Gifhorn gestern eingeladen hatten.

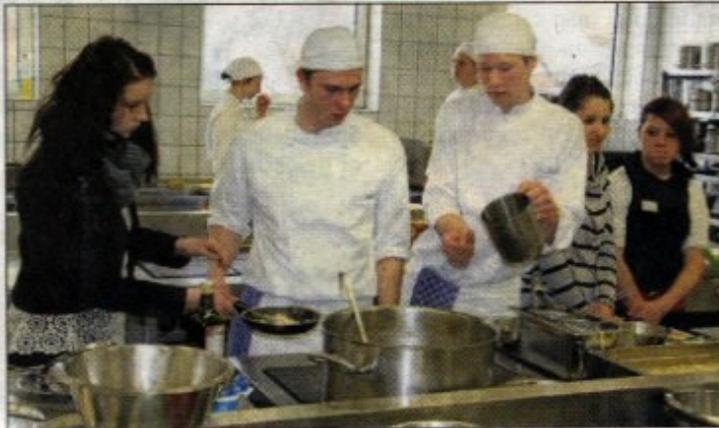
# Kühle Cocktails, heiße Zöpfe

Aktionstag der Berufsfachschulen Gastronomie und Lebensmittelhandwerk der BBS I

Von Burkhard Ohse

**Landkreis Gifhorn.** Es ist gar nicht so einfach, Teller unfallfrei zu tragen oder einen Hefezopf zu flechten. Man sah gestern deutliche Unterschiede, als die Schüler den Anweisungen des Fachpersonals der Berufsbildenden Schulen (BBS) I in Gifhorn folgten. Als sie aus dem Ofen kamen, sahen aber alle Exemplare manierlich aus. Für viele war es wohl der erste selbst gebackene Hefezopf im Leben, ganz sicher aber die erste Teilnahme am Aktionstag der Berufsfachschulen Gastronomie und Lebensmittelhandwerk.

„Wir haben die Schüler im ganzen Landkreis eingeladen. Wer Interesse hatte, konnte kommen“, sagte Marianne Pason, Klassenlehrerin für das Lebensmittelhandwerk. Vornehmlich die Schüler der letzten Jahrgänge der Sekundarstufe I wurden gefragt. So waren auch die Oberschule Wesendorf und die Hauptschule Hankensbüttel der Einladung gefolgt und hatte ihre



Schüler der Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk zeigten den Besuchern die wichtigsten Handgriffe beim Kochen. Fotos: Ohse

an Gastronomie und Lebensmittelhandwerk interessierten Schüler geschickt. Die insgesamt 60 Gäste wurden von den Berufsfachschülern, verstärkt von Auszubildenden im dritten Lehrjahr, bei praktischen Beispielen angeleitet. Kochen, Backen, Backwaren dekorieren, Präsentkörbe gestalten, Verkaufsgespräche führen oder Servieren standen zur Auswahl, um einen Einblick in die Materie zu bekommen.

„Die Berufsfachschulen sind eine Alternative für Schüler, die bisher noch keinen Ausbildungsplatz bekommen haben. Nach erfolgreichem Abschluss kann das Jahr auf die anschließende Lehrzeit angerechnet werden“, sagte Silke Wilharm-Cottle, Klassenlehrerin für die Gastronomie. Davon hatten Mandy Bodenstern aus Seershausen und Elena Schild aus Steinhorst Gebrauch gemacht und gaben nun ihr Wissen wei-

ter. Beide haben ihre Berufsentcheidung bisher nicht bereut. „Die Berufsfachschule war interessant, wir haben viel gelernt, vom Backen bis zum Verkaufen“, sagte Elena.

Marie-Sophie Ewald aus Groß Oesingen stieg gleich in die Berufsausbildung zur Bäckereifachverkäuferin ein. „Es macht Spaß, die Schüler waren interessiert und haben Fragen gestellt“, schilderte die Auszubildende im dritten Lehrjahr ihre Erlebnisse beim gestrigen Aktionstag. Dagegen war Laura Sophie Möhring aus Ribbesbüttel, die in Wesendorf zur Schule geht, nicht ganz begeistert. „Das Essen hat nicht so gut geschmeckt“, meinte sie nach dem kleinen Schülerkochkurs.

Zufrieden mit dem Aktionstag an den BBS I waren die Organisatoren. „Seitdem es sie gibt, hat die Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk bisher einmal jährlich zum Aktionstag eingeladen. Die Berufsfachschule Gastronomie ist aber schon länger dabei“, erklärte Wilharm-Cottle.